

Weisungen MyHockey League Saison 2025/26

1.	Wichtige Reglemente	2
2.	Spielplan	2
2.1	Spieltage & Spielzeiten	2
2.2	Spielabsage & Spielverschiebung	2
2.3	Spielabbruch & Spielverlegung	2
2.4	Forfaits	2
2.5	Sanität	2
2.6	Ordnung & Sicherheit	2
2.7	Verzicht eines Aufstiegs	3
3.	Spielmodus / Phasen	3
3.1	Spielplan & Spieldaten	3
3.2	Meisterschaftsphasen	3
3.2.1	Phase: Regular Season	3
3.2.2	Play-In	4
3.2.3	Phase: Payout	5
3.2.4	Phase: Playoffs	5
4.	Diverses	6
4.1	MHL - SL Aufstiegsmodus Saison 2025/26	6
4.2	MHL - 1. Liga Abstiegsmodus Saison 2025/26	6
4.3	Freiwilliger Abstieg / Rückzug / Konkurs	6
4.4	Player Safety Officer (PSO)	6
4.5	MyHockey League Topscorer	7
4.5.1	Punktevergabe:	8
4.5.2	Einträge im Reporter-System	8
4.5.3	Präsentation und Einlauf vor Spielbeginn	8
4.6	Korrektur von Scorerpunkten	8
4.7	Ticketkontingent Gastclub	8
4.8	Spezialtrikot & Sonderaktionen	8
4.9	Wanderpokal	9
4.9.1	Sorgfaltspflicht	9
4.9.2	Haftung	9
4.10	Interviews	9
4.10.1	Durchführung	9
4.10.2	Hochladen der Interviews	9
4.11	Trikots/Werberegulativ	10
4.12	Videoaufnahme von Meisterschaftsspielen	10
4.12.1	Vorbemerkungen	10
4.12.2	Verantwortlichkeiten	10
5.	Kontakte	10
6.	Verteiler	11
7.	Gültigkeit	11

1. Wichtige Reglemente

Die Grundlagen der Weisungen sind folgende Reglemente; Spielreglement, Rechtspflegereglement, Regulative, Spielregeln, Weisungen, Statuten der Swiss Ice Hockey Federation.

Unter dem Link <https://www.sihf.ch/de/leagues-cup/reglemente-weisungen/> befinden sich unter anderem die folgenden Reglemente und Weisungen, welche für den Spielbetrieb Anwendung finden:

- [Rechtspflege](#)
- [Ordnung und Sicherheit](#)

Unter dem Link <https://www.sihf.ch/de/leagues-cup/reglemente-weisungen/spielbetrieb/> sind folgende Reglemente zu finden:

- Spielbetrieb Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport
- Rahmenbedingungen
- Registrierungen (SRA)
- System 2-Spielerregulierungen (B-Lizenzen)

2. Spielplan

Der Spielplan ist im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 42](#) geregelt.

2.1 Spieltage & Spielzeiten

Spieltage und Spielzeiten sind im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 39](#) geregelt.

Regular Season:	Mittwoch/Samstag
Playoffs:	Dienstag/Donnerstag/Samstag
Play-In:	Dienstag/Donnerstag/Samstag

2.2 Spielabsage & Spielverschiebung

Das Vorgehen bei Spielabsagen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 44-48](#) geregelt.

2.3 Spielabbruch & Spielverlegung

Das Vorgehen bei Spielabbrüchen und Spielverschiebungen ist im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 52 und 54](#) definiert.

2.4 Forfaits

Forfaits sind im Spielbetriebsreglement unter den [Artikeln 66-69](#) geregelt.

2.5 Sanität

Der Sanitätsdienst ist im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 6](#) definiert.

Der Heimclub ist verantwortlich für den Sanitätsdienst. Bei allen Spielen muss ein ausgebildeter Samariter/in, Rettungssanitäter/in oder Arzt/Ärztin vor Ort sein.

2.6 Ordnung & Sicherheit

Als Grundlage gilt das technische [Reglement Ordnung und Sicherheit](#). Jeder Club bestimmt einen Verantwortlichen, der mit dem Sicherheitsverantwortlichen der Liga, den anderen Clubs, den Fan-Organisationen und den Behörden einschliesslich der Polizei in Kontakt steht. Die eingereichten und bewilligten Sicherheitskonzepte und Sicherheitsdispositive sind verbindlich.

2.7 Verzicht eines Aufstiegs

Das Vorgehen bei einem Verzicht auf einen Aufstieg ist im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 73](#) definiert. Die Mannschaften müssen Ihre Absicht, nicht aufsteigen zu wollen bis spätestens am **31. Januar** der laufenden Saison melden.

3. Spielmodus / Phasen

3.1 Spielplan & Spieldaten

Der Spielplan und die Spieldaten sind im Spielbetriebsreglement unter [Artikel 42](#) geregelt. Der Spieldatenplan ist unter folgendem Link abrufbar:

- https://www.sihf.ch/media/28175/spieldatenplan_final_25_26_play-in.pdf

3.2 Meisterschaftsphasen

Es gibt in der Meisterschaft die folgenden Phasen, wobei jede Phase einzeln zählt:

- Regular Season
 - 33 Qualifikationsrunden - Nationale 3-fach Runde (30 Spiele pro Team)
 - Play-In:
 - Rang 7 vs. 8 (best of two)
 - Rang 9 vs. 10 (best of two)
 - Verlierer 7 vs. 8 gegen Gewinner 9 vs. 10 (best of two)
- Playoff ¼-Final, ½-Final und Final (best of five)

Der späteste Spielbeginn für die Regular Season, das Play-In und die Playoffs ist 20:15 Uhr.

3.2.1 Phase: Regular Season

Overtime Regular Season

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden folgt eine «Overtime» (Verlängerung). Es findet keine Eisreinigung statt und die Pause dauert 3 Minuten. Es ist den Mannschaften nicht erlaubt sich in die Garderoben zu begeben und die bestraften Spieler müssen während der Pause auf der Strafbank bleiben.

- für die «Overtime» beziehen die Mannschaften die gleiche Spielfeldseite wie zu Beginn des 3. Drittels;
- die «Overtime» wird (bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten) mit je 3 Feldspielern plus Torhüter gespielt;
- die «Overtime» dauert maximal 5 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der «Overtime» das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer erhält 1 Punkt.

Penalty-Schiessen (Shootout) Regular Season

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der «Overtime» immer noch unentschieden, folgt ein Shootout:

- Vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endanspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet.
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team (5 verschiedene Schützen)
- jene Mannschaft, die das Shootout gewinnt, erhält einen zusätzlichen Punkt; der Verlierer erhält 1 Punkt

Bestimmungen für das Penalty-Schiessen Regular Season

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem «tiebreak»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler pro Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tiebreak»-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie nicht begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden. Nur

das entscheidende Tor wird dem Schützen der Gewinnermannschaft in der Statistik/Game-Center zugeschrieben. Generell:

- Der Sieger erhält nach 60 Minuten 3 Punkte
- Unentschieden nach 60 Minuten: je 1 Punkt für beide Mannschaften
- Der Sieger nach Verlängerung oder Shootout erhält einen weiteren Punkt, der Verlierer behält den einen Punkt.

Die letzten beiden Runden werden vom Ligaleiter so angesetzt, dass für keinen Club Vor- oder Nachteile entstehen können. Das heisst, gleiches Datum und Anspielzeit für alle Paarungen. Kriterien bei Punktgleichheit sind im Spielbetriebsreglements unter [Artikel 72](#) geregelt.

3.2.2 Play-In

Das Play-In zählt zur Spielphase der Regular Season, wird in Hin - und Rückspiel und im Format Aggregate Score ausgetragen.

Definition Aggregate Score: Der Sieger wird anhand des Gesamtergebnisses der beiden Spiele ermittelt. Zur Veranschaulichung ein paar Beispiele:

- **Beispiel 1:**
Spiel 1: Team B gegen Team A endet 2:2 (es wird keine Verlängerung gespielt).
Spiel 2: Team A gewinnt 2:1 gegen Team B.
Ergebnis: Team A gewinnt mit einem Gesamtergebnis von 4:3.
- **Beispiel 2:**
Spiel 1: Team B gewinnt 2:1 gegen Team A.
Spiel 2: Endet 2:2 (keine Verlängerung).
Ergebnis: Team B gewinnt mit einem Gesamtergebnis von 4:3.
- **Beispiel 3:**
Spiel 1: Team B gewinnt 3:1 gegen Team A.
Spiel 2: Team A gewinnt 5:3 gegen Team B.
Ergebnis: Das Gesamtergebnis ist 6:6, was zu einer Overtime im 2. Spiel führt.

Der besser Platzierte nach der Regular Season ist im 1. Spiel das Auswärtsteam und im 2. Spiel das Heimteam.

3.2.2.1 Play-In Phase 1

- Spiel 1:
8. Platz nach der Regular Season vs. 7. Platz nach der Regular Season
10. Platz nach der Regular Season vs. 9. Platz nach der Regular Season
- Spiel 2:
7. Platz nach der Regular Season vs. 8. Platz nach der Regular Season
9. Platz nach der Regular Season vs. 10. Platz nach der Regular Season

Der Sieger der Begegnung 7 vs. 8 ist für die Playoffs qualifiziert. Für den Verlierer der Begegnung 9 vs. 10 ist die Saison zu Ende. Der Verlierer der Begegnung 7 vs. 8 spielt in Phase 2 gegen den Gewinner der Begegnung 9 vs. 10.

3.2.2.2 Play-In Phase 2

- Spiel 1: Sieger Begegnung 9 vs. 10 - Verlierer Begegnung 7 vs. 8
- Spiel 2: Verlierer Begegnung 7 vs. 8 - Sieger Begegnung 9 vs. 10

Der Sieger der Begegnung ist für die Playoffs qualifiziert. Für den Verlierer ist die Saison zu Ende.

Details zum Spielformat (für Phase 1 + 2)

- Spiel 1:
3 x 20 Minuten → keine Overtime.
- Spiel 2:
3 x 20 Minuten → eventuelle Overtime

Ist das Gesamtergebnis nach Spiel 2 unentschieden, wird die folgende Tie-Breaking Formel angewendet: → 20-minütige Overtime mit anschliessenden Shootout

Rangierung nach Play-In für die Playoffs:

7. Platz: Qualifiziertes Team mit besserer Rangierung nach der Regular Season

8. Platz: Qualifiziertes Team mit schlechterer Rangierung nach der Regular Season

Bemerkung:

Sollte sich das Team auf Platz 7 nach der Regular Season via Play-In für die Playoffs qualifizieren, verbleibt es für die Playoffs auf jeden Fall auf Platz 7, auch wenn es die 1. Runde der Phase Play-In gegen das Team auf Platz 8 verlieren sollte

3.2.3 Phase: Payout

Da an der Meisterschaft der MyHockey League in der Saison 2025/26 nur elf Teams teilnehmen, entfallen die Spiele des Payout.

3.2.4 Phase: Playoffs

An den Playoffs nehmen die auf den Rängen 1 bis 6 platzierten Mannschaften der Regular Season und die beiden Gewinner der Play-In Serien teil (Spieldaten siehe Spielplan). Die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 8 der Rangliste spielen den Playoff Viertelfinal in einer «best of five» Serie (Paarungen = 1. vs. 8., 2. vs. 7, 3. vs. 6. und 4. vs. 5.). Nach Beendigung des Playoff-Viertelfinals bestreiten die Sieger den Playoff-Halbfinal in einer «best of five» Serie. Die verbleibenden 4 Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert. Es spielen der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten, der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten. Nach Beendigung des Playoff-Halbfinals bestreiten die Sieger den Playoff-Final in einer «best of five» Serie.

In den Playoff-Spielen hat die besser platzierte Mannschaft aus der Regular Season im 1., 3. und 5. Spiel Heimvorteil.

1/4 - Final (best of five)

Paarungen gemäss Platzierung nach der Regular Season: Rang 1-8, Rang 2-7, Rang 3-6, Rang 4-5. Die Sieger der Viertelfinals qualifizieren sich für die Halbfinals.

1/2 - Final (best of five)

Die verbleibenden vier Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert. Der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten, der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten. Die Sieger der Halbfinals qualifizieren sich für den Final.

Final um den Schweizermeistertitel (best of five)

Die verbleibenden zwei Mannschaften werden erneut gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert. Es spielt der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Zweitbesten. Der Gewinner ist Schweizermeister der MyHockey League.

Verlängerung (Overtime) Playoffs & Play-In (nur im 2. Spiel bei Aggregate Score)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine «Overtime» (Verlängerung):

- es findet eine Eisreinigung statt, die Pause dauert 18 Minuten;
- für die «Overtime» beziehen die Mannschaften die gleiche Spielfeldseite wie im 2. Drittel

- die «Overtime» (bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten) mit je 5 Feldspielern plus Torhüter gespielt;
- die «Overtime» dauert maximal 20 Minuten;
- jene Mannschaft, die in der «Overtime» das 1. Tor erzielt (sudden death) gewinnt das Spiel

Penalty-Schiessen (Shootout) Playoffs & Play-In (nur im 2. Spiel bei Aggregate Score)

Steht ein Spiel auch nach Ablauf der «Overtime» immer noch unentschieden, folgt ein Shootout:

- Vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endanspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet;
- die Mannschaften beziehen die gleiche Spielfeld-Seite wie in der Verlängerung;
- 5 Penaltys pro Team (5 verschiedene Schützen)

Bestimmungen für das Penalty-Schiessen Playoffs & Play-In (nur im 2. Spiel bei Aggregate Score)

Steht es nach 5 Penaltys jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Penalty-Schiessen mit einem «tiebreak»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft, fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «tiebreak»-Penaltys, die in der 1. Penalty-Serie nicht begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penalty-Schützen können die gleichen oder neue Spieler eingesetzt werden. Nur das entscheidende Tor wird dem Schützen der Gewinnermannschaft in der Statistik/Game-Center zugeschrieben.

4. Diverses

4.1 MHL - SL Aufstiegsmodus Saison 2025/26

Da an der Meisterschaft 2025/26 der Sky Swiss League elf Mannschaften teilnehmen, darf nur noch eine Mannschaft aus der MHL aufsteigen. Folgende Kriterien müssen für einen Aufstieg in die Sky Swiss League erfüllt sein:

- Aufstiegswillige Clubs müssen ihr Aufstiegsgeuch **bis spätestens 15. Dezember 2025** an pascal.voegtlin@nationalleague.ch, paolo.angeloni@sihf.ch und michael.end@sihf.ch einreichen.
- Der MHL-Schweizermeister darf direkt aufsteigen (das Aufstiegsgeuch muss bewilligt sein).
- Der MHL-Vizemeister darf direkt aufsteigen (das Aufstiegsgeuch muss bewilligt sein).
- Ein MHL-Halbfinalist darf direkt aufsteigen (das Aufstiegsgeuch muss bewilligt sein).
- Scheiden zwei aufstiegsberechtigte Mannschaften im Halbfinal aus, steigt die Mannschaft auf, welche nach der Regular Season besser klassiert war (das Aufstiegsgeuch muss bewilligt sein).

Werden die obengenannten Kriterien nicht erfüllt, steigt kein Team aus der MHL in die SL auf.

4.2 MHL - 1. Liga Abstiegsmodus Saison 2025/26

Da an der Meisterschaft der MyHockey League in der Saison 2025/26 nur elf Teams teilnehmen, steigt keine Mannschaft in die 1. Liga ab und die Spiele des Playout entfallen.

4.3 Freiwilliger Abstieg / Rückzug / Konkurs

Ist im Reglement Spielbetrieb unter [Artikel 78](#) geregelt.

4.4 Player Safety Officer (PSO)

Der Player Safety Officer (PSO) ist zuständig für die Untersuchung aller gesundheitsgefährdenden Aktionen in der MyHockey League und für die Antragsstellung auf Verfahrenseröffnung an die Einzelrichter NAFS. Der PSO untersucht insbesondere Vorfälle, bei welchen durch eine mutmassliche Verletzung einer IIHF-Spielregel ein Gegenspieler verletzt oder potenziell gefährdet worden ist.

Der PSO kann eine Untersuchung auf Grund eines Hinweises seitens Officiating, auf Grund der eigenen Wahrnehmung oder auf Grund eines Antrags eines Clubs eröffnen, unabhängig davon, ob oder wie die Aktion auf dem Eis sanktioniert worden ist.

Eine Untersuchung durch den PSO ist in jedem Fall zwingend von Amtes wegen - selbst, wenn prima facie kein Regelverstoss vorliegt - durchzuführen:

- a. bei allen Aktionen, welche dazu geführt haben, dass der Gegenspieler das Spiel nicht beenden konnte oder durch welche der Gegenspieler offensichtlich verletzt worden ist;
- b. bei allen Aktionen, welche auf dem Eis mit einer Grossen Strafe oder einer Grossen Strafe und einer automatischen Spieldauerdisziplinarstrafe bestraft worden sind;
- c. bei allen Aktionen, welche auf dem Eis nicht oder nur mit einer kleinen Strafe bestraft worden sind, aber möglicherweise ein Foul gegen den Kopf und Nackenbereich beinhalten, unabhängig davon, auf Grund welcher Regel allenfalls die Strafe auf dem Eis ausgesprochen worden ist;
- d. bei allen Aktionen, welche als Kneeing, Boarding, Checking from behind, Clipping, Slew Footing, Elbowing, Charging, Roughing, Head-Butting oder Kicking geahndet worden sind;
- e. bei allen Stockfouls, welche zu einer Verletzung geführt haben oder potenziell gefährlich waren.
- f. bei allen unbestraften Aktionen oder mit einer kleinen Strafe bestraften Situationen (nicht automatisch betrachtet), welche aus Sicht der Schiedsrichter möglicherweise rücksichtslos und/oder verletzungsgefährlich hätten sein können.

Kommt der PSO nach der Sichtung des Videomaterials und den Schiedsrichterrapporten zum Schluss, dass klarerweise keine Verletzung einer IIHF-Spielregel vorliegt oder klarerweise keine zusätzlichen disziplinarischen Massnahmen notwendig sind, weil die Aktion mit einer kleinen Strafe, einer grossen Strafe oder einer grossen Strafe + SPD genügend bestraft worden ist oder wäre, so stellt er keinen Antrag auf Eröffnung eines Verfahrens. Eine ausgesprochene grosse Strafe + Spieldauerdisziplinarstrafe wird in diesem Fall im Tarifverfahren abgehandelt. Er informiert den Ligaleiter der MHL über die durchgeführten Untersuchungen, welche zu keinem Antrag auf Verfahrenseröffnung geführt haben. Liegt in einem solchen Fall ein Antrag eines Clubs vor, so leitet der PSO diesen an den ER zur Verfahrenseröffnung weiter, mit dem Vermerk, dass aus Sicht des PSO keine disziplinarischen Massnahmen erforderlich sind.

Kommt der PSO nach der Sichtung des Videomaterials und der Schiedsrichterrapporte zum Schluss, dass möglicherweise eine Verletzung einer IIHF-Spielregel vorliegt und möglicherweise zusätzliche disziplinarische Massnahmen erforderlich sind, stellt er dem zuständigen ER einen Antrag zur Verfahrenseröffnung. Kein Antrag ist erforderlich, wenn eine Aktion auf dem Eis mit einer Grossen Strafe und einer automatischen Spieldauerdisziplinarstrafe bestraft worden ist und kein Upgrade zu erfolgen hat. Diese Fälle werden im Tarifverfahren abgewickelt.

Nach der Verfahrenseröffnung durch den ER kommt dem PSO im erstinstanzlichen Disziplinarverfahren grundsätzlich Parteistellung zu. Gegen Entscheide des ER steht ihm jedoch kein Rechtsmittel zur Verfügung. 7. Der PSO untersucht keine Szenen der Spiele des National Cups.

4.5 MyHockey League Topscorer

Zu Beginn der Saison 2025/26 wird die «MyHockey League Topscorer» Wertung ohne Presenter (Sponsor) geführt. Falls im Verlauf der Saison ein neuer Ligasponsor gefunden wird, werden neue Trikot- und Helmdesigns nach den Vorgaben des Sponsors erstellt. Auf das Tragen eines Topscorer Helms wird ohne Presenter in der Saison 2025/26 verzichtet. Der «MyHockey League Topscorer» jedes Teams wird durch spezielle, gut sichtbare Trikots geehrt. Diese Trikots sind vom entsprechenden «MyHockey League Topscorer» zwingend in jedem Spiel zu tragen.

- Der Captain jedes Clubs tritt im 1. Spiel der Saison als «MyHockey League Topscorer» auf. Kann der Captain des jeweiligen Clubs wegen Verletzung, Krankheit oder Sperre am 1. Spiel nicht spielen, trägt einer der Assistenten das Trikot des «MyHockey League Topscorer». Solange ein Team kein Tor erzielt, bleibt der Captain auch für die folgenden Spiele der «MyHockey League Topscorer».
- Die Playoffs, die Play-Ins und der Playout-Final werden separat gewertet. Beim ersten Spiel trägt der Spieler mit den meisten Punkten aus der Regular Season das Topscorer Trikot, danach gemäss Scorer-Rangliste der Playoffs, der Play-Ins oder des Playout-Finals.

4.5.1 Punktevergabe:

- Tor 1 Punkt
- 1. Assist 1 Punkt
- 2. Assist 1 Punkt

Die MyHockey League Topscorer-Rangliste wird jeweils nach jeder Runde auf der SIHF-Webseite und im Game-Center publiziert. Bei Punktgleichheit der «MyHockey League Topscorer» entscheiden über die Rangierung:

1. höhere Anzahl der geschossenen Tore
2. höhere Anzahl 1. Assists
3. Alphabeten Reihenfolge des ersten Buchstaben des Nachnamens

4.5.2 Einträge im Reporter-System

Die Vergabe der Punkte richtet sich nach den Meldungen der Schiedsrichter respektive nach dem offiziellen Spielbericht. Allfällige Korrekturen sind bis zum Abschluss des offiziellen Spielberichts anzubringen. Einträge wie Torschützen oder Assistgeber, welche bis Spielende im Reporter-System eingetragen wurden, dürfen, nachdem der Schiedsrichter das Matchblatt unterzeichnet hat, nur noch mittels Information an den Ligaleiter geändert werden (siehe Abschnitt 4.4).

4.5.3 Präsentation und Einlauf vor Spielbeginn

- Die Mannschaftsaufstellungen werden nach der Eisreinigung vor dem Eintreffen der Spieler durchgegeben.
- Die Spieler betreten das Eis und stellen sich auf der blauen Linie auf. Es ist gestattet, dass die Heimmannschaft eine besondere Begrüssung für das Publikum tätigt (z.B. Aufstellung im Mittelkreis).
- Wenn beide Teams auf der blauen Linie stehen, begrüsst der Speaker oder die Speakerin den «MyHockey League Topscorer» des Gästeteams und anschliessend des Heimteams. Diese fahren in die Mitte des Eisfelds und begrüssen sich mittels Handshake, bevor sie sich ihrem jeweiligen Team anschliessen.

4.6 Korrektur von Scorerpunkten

In der MyHockey League können Korrekturen von Scorerpunkten bis um 12:00 Uhr am Tag nach dem Spiel dem Ligaleiter (michael.end@sihf.ch) gemeldet werden. Die Meldung muss von einem Teamoffiziellen (Sportchef oder Trainer) erfolgen. Solche Korrekturen sind nur bei Meisterschaftsspielen möglich.

4.7 Ticketkontingent Gastclub

Die Spieler, Trainer und Betreuer der Gastmannschaft (ca. 25 Personen) haben freien Eintritt in die Eishalle. Nach Anmeldung (mindestens 24 Std. vor Spielbeginn) hinterlegt der Heimclub dem Gastclub 10 Tickets für Vorstandsmitglieder, Sponsoren, Partner etc. (Sitzplätze sofern vorhanden) an der Hauptkasse oder auf elektronischem Weg. Die Tickets sind auf den Namen des aktuellen Präsidenten, Geschäftsführers oder Sportchefs des Gastclubs zu deponieren. Das Hinterlegen der Tickets ist für sämtliche Meisterschaftsphasen gültig (Regular Season, Play-In sowie Playoffs). Die Gültigkeit der SIHF E-Badges besteht weiterhin.

4.8 Spezialtrikot & Sonderaktionen

- Pro Club wird ein Spezialtrikot und / oder eine Sonderaktion bewilligt.
- Dem Ligaleiter der MyHockey League ist vorgängig ein Gesuch (inkl. Gestaltungsvorschlag des Spezialtrikots) einzureichen. Der Ligaleiter erteilt die Bewilligung und gibt das Trikot zur Produktion frei.
- Auf keinen Fall darf ein Spezialtrikot an einen einmaligen Spielsponsor vergeben werden.
- Der «MyHockey League Topscorer» hat das Topscorer-Trikot bei jedem Spiel zu tragen.

4.9 Wanderpokal

Der Schweizermeister der MyHockey League erhält einen Wanderpokal.

4.9.1 Sorgfaltpflicht

- Der Wanderpokal bleibt für ein Jahr beim Meisterteam. Das Meisterteam steht in der Verantwortung den Pokal sorgfältig aufzubewahren und haftet für sämtliche Schäden am Pokal.
- Zu Beginn der Playoffs der darauffolgenden Saison wird der Wanderpokal selbständig und unaufgefordert dem Ligaleiter zurückgegeben.

4.9.2 Haftung

- Allfällige Schäden werden dem verantwortlichen Club durch die Geschäftsstelle der SIHF in Rechnung gestellt.
- Im Falle einer vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Beschädigung des Wanderpokals, kann von der Geschäftsstelle der SIHF eine Busse beantragt werden. Diese wird auf dem ordentlichen Weg ausgesprochen.

4.10 Interviews

4.10.1 Durchführung

- Nach dem Spiel müssen die Kurzinterviews auf oder neben dem Eisfeld (Standorte wurden individuell vor Ort bestimmt) durchgeführt werden.
- Die Interviews werden vor der von der SIHF zur Verfügung gestellten offiziellen, ligaübergreifenden Interviewwand durchgeführt.
- Die Interviews werden mit einem Spieler oder Trainer pro Team (Heim & Gast) durchgeführt. Insgesamt werden also 2 Interviews aufgenommen (1 Interview pro Team).
- Das Heimteam ist für die Durchführung der Interviews verantwortlich und entscheidet, welche Spieler/Trainer interviewt werden.
- Die Clubs sind verpflichtet, die Rechte für die produzierten Interviews in entsprechender Bild- und Tonqualität an die SIHF abzutreten.
- Die Fragen sollen an den Leitfaden zur Durchführung von Interviews angelehnt sein.
- Es darf kein «eishockeyfremder» Hintergrund (z.B. ausserhalb der Eishalle) sichtbar sein.
- Die Interviewzone muss abgesperrt sein, damit keine anderen Spieler oder Zuschauer durch das Bild laufen. Die Bild- und Tonqualität darf durch solche Einflüsse nicht beeinträchtigt werden.
- Auf dem Clip ist nur der Interviewpartner zu sehen.
- Die Spieler/Trainer dürfen sich nicht umziehen, jedoch ist das Tragen des Helms oder eines Caps mit Clubeigenen Sponsoren erlaubt, sofern dies keinen Schattenwurf im Gesicht gibt. Die Bildqualität muss immer eingehalten werden.
- Keine Helme und Handschuhe auf dem Stock platzieren da die Interviewwand nicht durch solche Gegenstände verdeckt werden darf.
- Das Interview muss im Querformat aufgenommen werden. (Handy quer halten)
- Empfohlen wird der Einsatz eines zusätzlichen Mikrofons, das sich an das Handy anstecken lässt.

4.10.2 Hochladen der Interviews

- Die Clips müssen unmittelbar nach der Aufnahme und der Selbstkontrolle (Bild- und Tonqualität) auf das Back-End von Sportradar hochgeladen werden (separates, detailliertes Dokument zum Upload und zur Beschriftung der Videos).
- Die Interviews müssen bis 12:00 Uhr des Folgetags hochgeladen werden.
- Falls die Interviews nicht durchgeführt werden können, muss der Ligaleiter unmittelbar über die Gründe informiert werden.
- Das Einhalten der Fristen und die Qualität der Interviews wird vom Ligaleiter überprüft.
- Allfällige Verfehlungen bei den Fristen können, gemäss Bussentarif, sanktioniert werden.

4.11 Trikots/Werberegulativ

Der Heimclub spielt immer mit dunklen Trikots und das Gästeteam mit hellen. Bei Farbähnlichkeiten der Trikots zweier Mannschaften bei Meisterschaftsspielen hat der Heimclub das Recht sein Originaltrikot zu tragen. Der Gastclub muss in einem von diesen Farben abweichenden Trikot antreten. Auf neutralem Platz entscheidet in diesem Falle das Los. Die Schiedsrichter entscheiden, ob Farbähnlichkeit vorliegt oder nicht. Das Gastclub sollte immer zwei Trikotsätze bei sich haben oder sich vorher mit dem Heimclub absprechen. Die ganze Mannschaft muss einheitlich gekleidet sein, was die Farbe der Helme (Ausnahme Torhüter und MHL-Topscorer), Trikots (Ausnahme MHL-Topscorer), Hosen und Strümpfe betrifft. Alle Spieler müssen während der Aufwärmphase auf dem Eis die gleiche Teambekleidung und Trikotnummern tragen wie während des Spiels.

4.12 Videoaufnahme von Meisterschaftsspielen

4.12.1 Vorbemerkungen

Jedes Meisterschaftsspiel der MyHockey League wird mit einer automatisierten Spiideo-Kamera aufgenommen. Die Aufnahmen von sämtlichen Meisterschaftsspielen werden automatisch auf die League Exchange Plattform hochgeladen und sind für alle Teams der MHL verfügbar.

4.12.2 Verantwortlichkeiten

Für die Aufnahme und den anschliessenden Upload auf den League Exchange ist der Streaming Partner RED in Zusammenarbeit mit Spiideo verantwortlich.

5. Kontakte

Manager & Ligaleiter: Michael End

Telefon: 079 438 15 88

E-Mail: michael.end@sihf.ch

Director Leagues & Cup: Paolo Angeloni

Telefon: 079 205 04 98

E-Mail: paolo.angeloni@sihf.ch

SPOC MyHockey League: Michael Weber

Telefon: 078 879 22 85

E-Mail: michael.weber@sihf.ch

Schiedsrichteraufbietung: Peter Küng

Telefon: 079 424 26 32

E-Mail: peter.kueng@sihf.ch

Delegierter MHL: Alex Reymondin

Telefon: 079 352 63 48

E-Mail: sportchef@ehcthun.ch

Sicherheitsbeauftragte der Regionen:

Ostschweiz: Beat Mattli

Telefon: 079 431 32 79

E-Mail: beat.mattli@sihf.ch

Zentralschweiz: Markus Andres

Telefon: 079 744 86 39

E-Mail: markus.andres@sihf.ch

Westschweiz: Gérard Dessaules

Telefon: 079 240 62 07

E-Mail: gerard.dessaules@swisscom.com

Reporterverantwortliche der Regionen:

Ostschweiz: Maruska Piccoli

Telefon: 076 326 34 84

E-Mail: maruska.piccoli@sihf.ch

Zentralschweiz: André Bitterli

Telefon: 079 348 94 20

E-Mail: andre.bitterli@sihf.ch

Westschweiz: Jacques Pasche

Telefon: 079 362 17 77

E-Mail: jacques.pasche@sihf.ch

Geschäftsstelle: Swiss Ice Hockey Federation

Telefon: 044 306 50 50

E-Mail: info@sihf.ch

6. Verteiler

Marc-Anthony Anner (Präsident Nachwuchs-, Amateur- und Frauensport)

Paolo Angeloni (Director Leagues & Cup)

Regionalpräsidenten der drei Regionen

Delegierter MHL

Alle Clubs der Ligazugehörigkeit

7. Gültigkeit

Gegen diese Weisungen kann beim Direktor Leagues & Cup, Paolo Angeloni, innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt, Einsprache erhoben werden. Gibt es innerhalb der Frist keine Einsprachen, erlangen die Weisungen ihre Gültigkeit. Bei Konflikten zwischen Reglement und Weisungen gilt das Reglement. Bei Aufeinandertreffen von ligaunterschiedlichen Mannschaften gelten die Weisungen der höheren Liga.

Glattbrugg, 23.08.2025



Michael End

Manager & Ligaleiter MyHockey League